



Ulrike Guérot / Elisabeth Donat (Hg.)

WAS IST LOS MIT FRANKREICH?

Von politischer Zersetzung zu sozialer Neuordnung

Krems Publication Series on European Democracy (KPED),
Band 1

256 Seiten

Broschur

20,00 Euro

Oktober 2017

ISBN 978-3-8012-0510-2

Emmanuel Macron ist neuer Präsident – aber wie geht es Frankreich? Steuert das Land einer epochalen Neuordnung, gar einer »Revolution« entgegen? Und was heißt das für Deutschland, für Europa? Soziologen, Politikwissenschaftler, Ökonomen, aber auch Aktivisten aus der französischen Zivilgesellschaft, junge Franzosen und Kulturschaffende geben aus ganz verschiedenen Blickpunkten Antworten.

Während die alten Klassen der Arbeiterschaft und Bourgeoisie sich endgültig auflösen, das klassische Parteienwesen zerfällt, gilt für die Wirtschaft der Satz »Totgesagte leben länger«. Den strukturellen Schließungen von Großbetrieben stehen Frankreichs Rolle in der Eurozone und eine lebendige Start-up-Szene gegenüber. Doch für das starke sozioökonomische Gefälle zwischen Stadt und Land, für Bildungsmisere und schlechte Perspektiven am Arbeitsmarkt stellte der erstarkende Front National der stolzen Republik einmal mehr die Quittung aus. Frankreichs politisches System ist marode, aber es trägt den Keim von etwas Neuem in sich. Sich diesem Neuanfang ein Stück anzunähern, ist das Ziel dieses Bandes. Der »Fall« Frankreich kann dabei beispielhaft für die Entwicklungen und Suchbewegungen in ganz Europa stehen.

Ulrike Guérot

geb. 1964, Politikwissenschaftlerin, europaweit gefragte Politikberaterin und Direktorin des European Democracy Lab (EDL), Berlin, Professorin und Leiterin des Departments für Europapolitik und Demokratieforschung an der Donau-Universität Krems/Österreich. Sie beschäftigt sich seit Jahren mit der Zukunft der europäischen Demokratie und kennt EU-Europa, seine Institutionen und Schwächen wie kein(e) zweite(r).

Elisabeth Donat

geb. 1976, Soziologin, mit Schwerpunkt politische Soziologie und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department für Europapolitik und Demokratieforschung der Donauuniversität Krems mit kritischem Auge auf aktuelle Entwicklungen der »Zivilgesellschaft«.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
www.dietz-verlag.de

PRESSE
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
Barbara Oh
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
barbara.oh@dietz-verlag.de

